

**Montage-,
Bedienungs-
und
Wartungsanleitung
für
Schwingtore**

Baureihe K8
hand- oder kraftbetätigt

Art.-Nr. 80189023, Stand: 10/2020

GB

Installation, operating and maintenance instructions
Up-and-over door series K8
Manual or power operated

F

Notice de montage, d'utilisation et de maintenance
Portes basculante Série K8
à manoeuvre manuelle ou motorisée

NL

Montage-, bedienings- en
onderhoudhandleiding
kanteldeur Serie K8
handbediend of aangedreven

S

Monterings-, bruka- och
underhållsanvisning
Vipportar tillverkningsserie K8
hand- eller eldriven

CZ

Návod k montáži, obsluze a údržbě
výklopných vrat Konstrukční řada K8
ovládaná ručně nebo elektricky

PL

Instrukcja montażu, obsługi i konserwacji
bram uchylnych Typozereg K8
obsługa ręczna lub mechaniczna

H

Szerelési-, kezelési és karbantartási
útmutató
Billenőkapukhoz K8 termékcsalád
kézi- vagy gépi működtetésű

RO

Instrucțiuni de montaj, utilizare și
întreținere
porți batante Seria constructivă K8
acționate manual sau automat

SLO

Navodila za montažo, uporabo in
vzdrževanje
dvižnih vrat Serija K8
ročna ali električna

BG

Инструкция за монтаж, използване и
поддръжка
врати с хоризонтално Отваряне
Серия K8
с ръчно или механизирано задействане

Die Tor-Herstellerhaftung erlischt bei nicht ordnungsgemäß durchgeführter Montage.

- Montage nur durch entsprechend qualifizierte Einbauer unter Berücksichtigung der Anforderungen aus EN 12604 und EN 12453 -

Bitte vor der Montage sorgfältig lesen

Bestimmungsgemäßer Gebrauch Garagentore:

Garagentore sind für den Einbau in Zugangsbereichen von Personen in privat genutzten Garagen vorgesehen und ihre Verwendung besteht darin, eine sichere Zufahrt für Waren und Fahrzeuge im Wohnbereich begleitet oder geführt von Personen sicherzustellen.

Obwohl Garagentore nach nationalen und internationalen Normen geprüft sind und nach dem Stand der Technik gebaut werden, können von ihnen Gefahren ausgehen.

Der nicht bestimmungsgemäße Gebrauch von Toren liegt insbesondere in den folgenden Fällen vor:

- Wenn sie nicht nach der bestimmungsgemäßen Verwendung eingesetzt werden
- Nutzung ohne Beachtung der Mindestschutzniveaus nach EN 12453
- Wenn sie unsachgemäß instand gehalten oder unsachgemäß gewartet werden, insbesondere durch nicht kompetente Personen
- Wenn über die normale Handkraft hinausgehende Lasten auf das Torblatt einwirken (Torblatt nur lastfrei öffnen und schließen bzw. dem Öffnen und Schließen nicht absichtlich entgegenzuwirken)
- Bei Verwendung von nicht dazugehörigen oder unkorrekt eingestellten Antrieben
- Bei dem Ein- oder Anbringen nicht bestimmungsgemäßer Komponenten und Bauteile in oder an das Tor, das Schließsystem oder den Antrieb und oder Veränderungen an dem Originallieferzustand dieser.
- Am Tor oder dessen Bestandteil Veränderungen oder Modifikationen vorgenommen wurden
- Bei Nichtbeachtung der Montage-, Bedienungs- und Wartungsanleitung, der jeweiligen landesspezifischen Normen und Richtlinien sowie geltender Sicherheitsvorschriften
- Das Tor sich nicht im sicherheitstechnisch einwandfreien Zustand befindet
- Torelemente, Antriebe und Funksteuerungen sind kein Spielzeug für Kinder. Das Torelement ist nicht für die Nutzung von Personen (auch nicht von Kindern) mit eingeschränkten geistigen, körperlichen oder sensorischen Fähigkeiten, fehlendem Wissen oder mangelnder Erfahrung geeignet. Das Tor kann jedoch in Bereichen eingesetzt werden, wo es in Reichweite von Kindern ist. Für die Anwendung als tragendes Bauteil ist ein Torelement nicht geeignet. Der Einbau muss entsprechend der Ausführung vertikal oder horizontal erfolgen. Die Laufschienen sind entsprechend lotrecht oder nach Montageangaben auszurichten.

Lieferumfang:

- Vormontiertes Schwingtor mit Zubehör (handbetätigt)
- ggf. Novoferm-Torantrieb mit abgestimmtem Zubehör (kraftbetätigt)

Zum Einbau benötigen Sie:

- folgende Werkzeuge: Zollstock / Maßband, Wasserwaage, Gabel- oder Steckschlüssel SW 10 und 13 – ggf. als Einsätze in Umschaltknaur, Kreuzschlitzschraubendreher PH Gr. 2, Bohrmaschine mit Bohrer entsprechend Wandaufbau, Kanthölzer, Metallsäge
- Befestigungsmaterial entsprechend der baulichen Gegebenheiten, Mindest-Schraubendurchmesser 6 mm

Achtung: Schwingtore nie an den Federn anheben oder tragen!

Vorsicht beim Öffnen von Schwingtoren für bauseitige Füllung (erhöhte Federspannung)!

Zahlenkombinationen in eckigen Klammern, beispielsweise [1.05 a], verweisen auf die entsprechende Seiten und Abbildungen im Bildteil. Sämtliche Maßangaben in Millimeter. Technische Änderungen vorbehalten.

Montage

- 1 Tor in bzw. hinter die Öffnung stellen [1.05 a]
- 2 Deckenlaufschienen aus Transportklammer (wenn vorhanden) drücken [1.05 c], leicht ausklappen und Tor gegen Umfallen sichern [1.05 b]
- 3 Deckenlaufschienen hochklappen und gegen Absturz sichern [1.10 a]
- 4 Anschlusswinkel mit Flachrundschrauben und Sperrnuthmutter M8 an Ankerschienen verschrauben [1.10 c, d]
- 5 Laufschienengefälle von 50 mm einhalten [1.10 b]
- 6 Deckenlaufschienen mittels Ankerschienen und Anschlusswinkeln
a an der Decke verdübeln [1.10 c], Ankerschienen entsprechend Deckenhöhe einkürzen.

b an der Wand verdübeln [1.10 d].

7 Laufschienenverbinder mittels Wasserwaage ausrichten [1.10 d]

8 Transportsicherung (wenn vorhanden) entfernen und mit zugehörigen Schrauben für eine spätere Demontage aufbewahren [1.15 a, b].

9 Tor entriegeln und in die offene Endlage schieben [1.15 c, d].

10 Rahmen zum Torblatt parallel und winklig ausrichten [1.15 d].
Rechtwinkligkeit durch Vergleich der beiden Diagonalen prüfen, zusätzlich waagerechten Sitz des oberen Rahmenprofils und des Torblattes prüfen. Das Torblatt muss seitlich gleichmäßig Luft zu den Rahmenprofilen haben.

11 Anker je nach Einbauart (hinter oder in der Öffnung) [1.20 a, b, c] mit Torrahmen verschrauben. Bei Verwendung anderer Befestigungen ist sicherzustellen, dass diese ein mindestens gleich großes Lastaufnahmevermögen besitzen wie die mitgelieferten Anker.

12 Bei Einbau mit unterem Anschlag Anschlagprofil mit Bodenanker befestigen [1.20 d], sonst Anschlagprofil entfernen und Torrahmen 5 mm in den Fußboden einlassen.

13 Anker an Wand und Sturz verdübeln. Dabei Torrahmen nicht verdrehen.

14 Stopper in Laufschienen fixieren [1.25 a, b]

15 Laufschienen parallel zueinander und rechtwinklig zum Rahmenprofil oben ausrichten [1.25 a]. Die Montage ist richtig ausgeführt, wenn das Torblatt später in offener Endposition waagrecht [1.25 c] liegt und gleichzeitig beide Gummipuffer berührt.

16 Tor schließen und nochmals Spaltmaße zwischen Torblatt und seitlichen Rahmenprofilen prüfen [1.25 d]

17 Torgriff montieren [1.30 b]

18 Prüfen ob Torblatt ohne Kraftaufwand schließt [1.30 c]. Riegelstange soll mittig in Riegelblech Zarge eintauchen [1.30 c, d]. Höhenverstellung durch Langlöcher möglich. Mit Blechschrauben 6,3 x 16 sichern [1.30 e].

19 Moosgummistreifen zur Dämpfung der Schließgeräusche anbringen

a 3 x im Torrahmen von innen gesehen oben.

b 2 x im Torrahmen von außen gesehen unten.

Die Klebeflächen müssen sauber, staub- und fettfrei sein

20 Probelauf durchführen. Dabei auf richtige Federspannung achten [2.05 a, b, c]. Torblatt muss beim Schließen im oberen Drittel auspendeln (Winkel zwischen Hebelarm und seitlichem Rahmenprofil ca. 60°).

21 Veränderung der Federspannung [2.05 d1, d2, d3, d4]

Achtung: Sollte eine Veränderung der Federspannung erforderlich sein, so ist geeignete persönliche Schutzausrüstung zu tragen und das Torblatt gegen Absturz zu sichern!

Torblatt in die offene Endstellung bringen und sichern. Oberen Federstecker entfernen. Stablen Schraubendreher bzw. Rundstahl 8mm in die gebogene Lasche der oberen Federaufhängung einstecken und Federspannung durch höheres bzw. tieferes Einhängen der „Nase“ in das Federspannband erhöhen bzw. erniedrigen. Ein unterschiedliches Einhängen der linken zur rechten Feder um ein Loch ist zulässig. Oberen Federstecker wieder aufstecken.

22 Ggf. Torantrieb und Zubehör nach separater Montageanleitung montieren. Bei Montage eines Antriebes ohne Tresorverriegelung (Verriegelungssatz 3-fach) muss die manuelle Verriegelung des Tores demontiert werden, hierzu beide Riegelbleche an der Zarge demontieren und zusammen mit den Schrauben für evtl. spätere Wiederverwendung aufbewahren.

Demontageanleitung

- Demontage nur durch qualifizierte Monteure -

Bitte vor der Demontage sorgfältig lesen

Zur Demontage benötigen Sie folgende Werkzeuge:

- Hammer, Meißel, Gabel- oder Steckschlüssel SW 10 und 13

Achtung: Schwingtore nie an den Federn anheben oder tragen!

23 Ggf. vorhandenen Antrieb inkl. Zubehör gemäß separater Anleitung demontieren.

24 Garagenfußboden im Bereich des Bodeneinbaues des Tores aufstemmen, so dass die seitlichen Rahmenprofile und ggf. das Anschlagprofil freiliegen.

25 Tor schließen und gegen Umfallen sichern

26 Anker von Wand, Sturz und Boden sowie Torrahmen abschrauben

27 Deckenlaufschienen gegen Absturz sichern.

28 Befestigung der Deckenlaufschienen lösen

29 Ankerschienen demontieren

30 Deckenlaufschienen einklappen

31 Tor aus der Öffnung entfernen

32 Transportsicherung anbringen – wenn vorhanden

33 Deckenlaufschienen auf Transportsicherung schieben

34 Torelement aus der Wandöffnung entnehmen und zusammen mit Zubehör der Verwertung zuführen.

Bedienungs- und Wartungsanleitung

Die Tor-Herstellerhaftung erlischt bei nicht ordnungsgemäß durchgeführter Bedienung, Wartung und/oder wenn keine Original-Ersatzteile zum Einsatz kommen, sowie bei jeglichen eigenmächtigen Änderungen an der Torantriebskonstruktion. Dieses Tor ist für die private Nutzung vorgesehen. Bei gewerblicher Nutzung sind die entsprechenden nationalen und internationalen Vorschriften zu beachten.

Bedienung:

Die mechanischen Einrichtungen dieses Tores sind so beschaffen, dass eine Gefahr für die Bedienperson bzw. in der Nähe befindlicher Personen hinsichtlich Quetschen, Schneiden, Scheren und Erfassen soweit wie möglich vermieden wurde. Zur sicheren Benutzung des Tores sind folgende Punkte zu beachten:

- Vor und während der Torbetätigung sicherstellen, daß sich außer der Bedienperson keine Personen oder Gegenstände in Reichweite beweglicher Teile (z.B. Hebelarm, Torblatt, Laufrollen, etc.) des Tores befinden.
- Eine ggf. vorhandene Schlupftrübe muss sich in sicherer Position befinden: Die sichere Position der Schlupftrübe ist gegeben, wenn die Falte des Schlosses vollständig in das Schließblech eingerastet ist.
- Handbedienung des Schwingtores ist nur mit dem Außengriff, dem Innengriff oder dem Zugseil zulässig. Hierbei darf kein Eingriff in bewegliche Teile durch die Bedienperson erfolgen.
- Schwingtor öffnet im unteren Bereich selbsttätig und läuft beim Schließen in der oberen Hälfte selbsttätig zu.
- Beim Öffnen des Torblatts bis in die Endstellung schieben und vor weiteren Handlungen Stillstand abwarten. Ausreichende Federspannung muss vorhanden sein. Achtung: Federspannung darf nur durch qualifizierte Monteure verändert werden!
- Der Betrieb dieses Tores ist nur in einem Umgebungstemperaturbereich zwischen -20° und +40° C zulässig.
- Der A-bewertete Schalldruckpegel beträgt weniger als 70 dB
- Beim Schließen des Schwingtores die Riegel sicher einrasten lassen.
- Schlossfunktion (bei Handbetätigung)
 - Mit ganzer Schlüsselrotation im UZS Schloss entsperren, Schlüssel abziehen, nun ist ständiges Öffnen und Schließen des Schwingtores ohne Schlüssel durch Griffrotation möglich.
Griffposition horizontal = Nullstellung
Griffrotation 45° rechts = Riegelstangen einziehen
Griffrotation 45° links = Riegelstangen ausfahren
 - Zum Verriegeln des Tores volle Schlüsselrotation gegen UZS und Griffrotation 45° links, Schlüssel abziehen
 - Durch Verschiebung des inneren Ent- bzw. Verriegelungsknopfes ist das Öffnen und Schließen ohne Schlüssel möglich.
- Bei Ausrüstung dieses Tores mit einem
 - Novoferm- Torantrieb gemäß beigefügter Leistungserklärung (R-500, N-423, N-563S oder B-1200):
Zur Sicherstellung der erklärten Leistungseigenschaften sind die zusätzlichen Hinweise zu Montage, Inbetriebnahme, Bedienung und Wartung in der Anleitung des Torantriebes zu berücksichtigen.
 - nicht explizit genannten Torantrieb:
Die beigefügte Leistungserklärung ist nicht uneingeschränkt gültig, z.B. sind die Angaben bzgl. der Betriebskräfte vom Hersteller der Toranlage durch eine neu auszustellende Leistungs- / Konformitätserklärung zu beschleunigen.
Die Toranlage muss dabei allen gültigen EU-Richtlinien (Maschinenrichtlinie, Niederspannungsrichtlinie, EMV-Richtlinie usw.) sowie allen einschlägigen nationalen und internationalen Normen und Vorschriften entsprechen.
Sie muss durch den Hersteller konform zu o.g. Leistungserklärung ordnungsgemäß mit einem Typenschild und dem CE-Zeichen gekennzeichnet werden. Darüber hinaus muss eine Übergabedokumentation in Landessprache erstellt und vom Betreiber während der gesamten Nutzungsdauer des Tores sicher verwahrt werden.
 - Torantrieb muss bei vorhandener Schlupftrübe ein Schlupftrübekontakt Extra 412 8K2 montiert werden.

Montage, Inbetriebnahme und Einstellungen von Torantrieb dürfen nur durch entsprechend qualifizierte Monteure erfolgen !

Wartung:

Die Wartungsintervalle sind abhängig von Nutzungshäufigkeit und Einsatzbereich; mindestens aber einmal im Jahr.

Wartung durch Laien oder qualifizierte Monteure:

- Drehpunkte des Schwingtores mit Silikon Spray einsprühen, Laufschienen

säubern und mit Silikon Spray einsprühen.

- Schließzylinder nicht ölen; bei Schwergängigkeit nur mit Graphit Spray gängig machen.
- Für ausreichende Belüftung (Trocknung) des Anschlagprofils und der seitlichen Rahmenprofile sorgen; der Wasserablauf muss gewährleistet sein.
- Schwingtor vor ätzenden, aggressiven Mitteln wie Säuren, Laugen, Streusalz usw. schützen. Zur Reinigung nur milde Haushaltsreiniger verwenden.
- Schwingtore mit Holzfüllungen sind werkseitig vorbehandelt und somit gegen Blaufäule und Schädlinge imprägniert. Die bauseitige farbliche Weiterbehandlung muss bei Holzfüllungen innerhalb von 4 Wochen ab Lieferung bei max. 20% Holzfeuchte mit handelsüblichen Holzschutzlasuren oder geeigneten Malerlacken erfolgen. Zu vermeiden sind dunkle Lasuren bzw. Lacke.
- Schwingtore mit Stahlfüllungen sind werkseitig mit Polyester pulverbeschichtet. Die bauseitige farbliche Weiterbehandlung muss innerhalb von 3 Monaten ab Lieferung erfolgen.
Hierzu empfehlen wir folgende Vorgehensweise:
 1. Oberfläche gründlich mit Wasser, haushaltsüblichem Spülmittel und Lappen/ Schwamm reinigen, vorher - wenn nötig - grobe Verschmutzungen mit Brennspiritus oder Lösemittel abreiben
 2. Trocknen lassen
 3. Leicht anschleifen mit feiner Körnung (180 - 220)
 4. Oberfläche staubfrei machen
 5. Mit Kunstharzlack (1-K-Acryllack) für den Außenbereich überlackieren
 6. Trocknen lassen
- Entsprechend der örtlichen atmosphärischen Belastung ist in zeitlichen Abständen eine farbliche Nachbehandlung vorzunehmen.
- Weitergehende Wartungsarbeiten dürfen nur durch entsprechend qualifizierte Monteure erfolgen. Wartungsberichte müssen während der gesamten Nutzungsdauer des Tores verwahrt werden.

Wartung durch qualifizierte Monteure:

- Schrauben und Klemmverbindungen auf festen Sitz prüfen und ggf. nachziehen.
- Verschleißteile überprüfen und, falls erforderlich, gegen Original- Ersatzteile tauschen.
- Auf richtige Federspannung achten. Torblatt muss beim Schließen im oberen Drittel auspendeln. Sollte eine Veränderung der Federspannung erforderlich sein, so ist gemäß Punkt 20 der Montageanleitung zu verfahren.
- Mehrfachfederpakete nach ca. 30.000 Betriebszyklen (aufzu) ersetzen. Das ist erforderlich bei:

0 bis 5 Torbetätigungen pro Tag alle	16 Jahre
6 bis 10 Torbetätigungen pro Tag alle	8 Jahre
11 bis 20 Torbetätigungen pro Tag alle	4 Jahre

5 bzw. 10 Jahre Werksgarantie

Neben der Gewährleistung aufgrund unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen gewähren wir für Holztores 5 bzw. für Stahltores 10 Jahre Werksgarantie bei max. 50.000 Betriebszyklen auf o.g. Schwingtore. Sollten diese oder Teile davon, nachweisbar wegen Material- oder Fabrikationsfehlern, unbrauchbar oder in der Brauchbarkeit erheblich beeinträchtigt sein, werden wir diese nach unserer Wahl unentgeltlich nachbessern oder neu liefern.

Für Schäden infolge mangelhafter Einbau- und Montagearbeiten, fehlerhafter Inbetriebsetzung, nicht ordnungsgemäßer Bedienung und Wartung sowie nicht sachgemäßer Beanspruchung wird keine Haftung übernommen. Entsprechendes gilt auch für Schäden, die durch den Transport, höhere Gewalt, Fremdeinwirkung oder natürliche Abnutzung sowie besondere atmosphärische Belastungen entstanden sind. Dies gilt insbesondere für die Grundierung und Holzauflagen.

Die bauseitige farbliche Endbehandlung muss bei Holzfüllungen innerhalb von 4 Wochen bei max. 20% Holzfeuchte, bei Stahlfüllungen innerhalb von 3 Monaten ab Lieferung erfolgen.

Nach eigenmächtigen Änderungen oder Nachbesserungen von Funktionsteilen oder Aufbringen von zusätzlichem Füllungsgehalt, welches von den vorgeschriebenen Mehrfachfederpaketen nicht mehr ausgeglichen wird, kann keine Haftung übernommen werden.

Mängel sind uns unverzüglich schriftlich anzuzeigen; die betreffenden Teile sind uns auf Verlangen zuzusenden. Die Kosten für den Aus- und Einbau, Fracht und Porti werden von uns nicht übernommen. Stellt sich eine Beanstandung als unberechtigt heraus, hat der Besteller unsere Kosten zu tragen.

Diese Garantie ist nur gültig in Verbindung mit der qualifizierten Rechnung und beginnt mit dem Tage der Lieferung.

Diese Montage-, Bedienungs- und Wartungsanleitung ist (dem Betreiber zu übergeben und) während der gesamten Nutzungsdauer des Tores sicher zu verwahren.

a



b



c



a



b



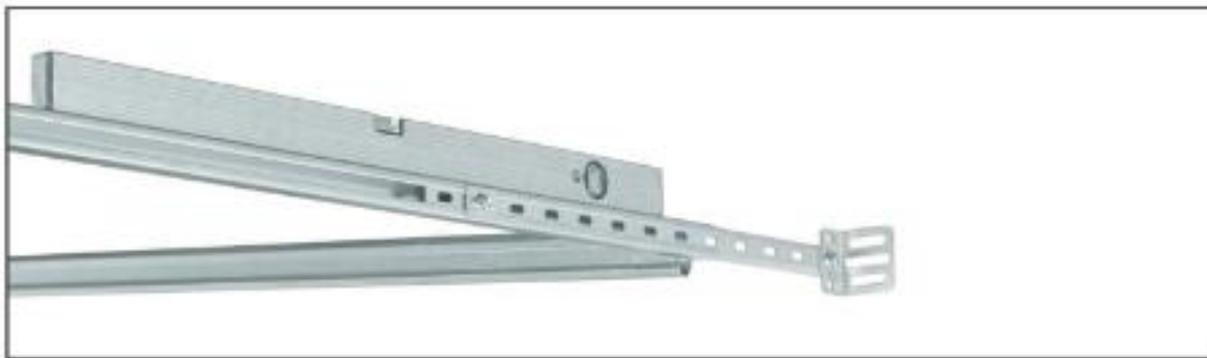
c

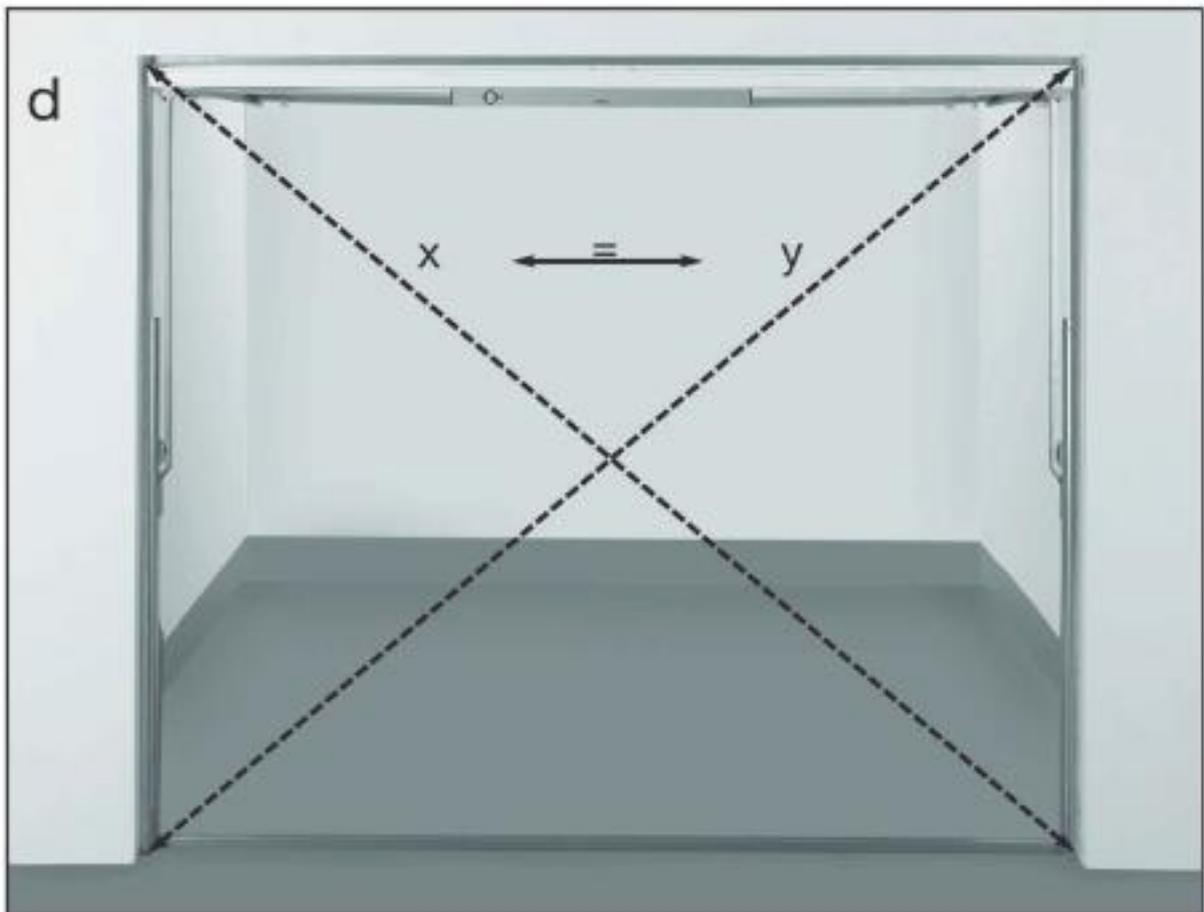
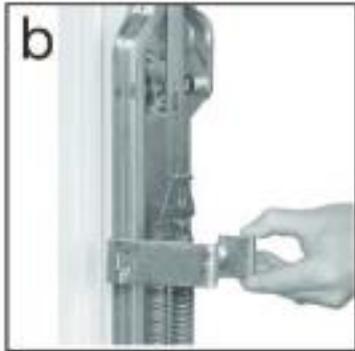
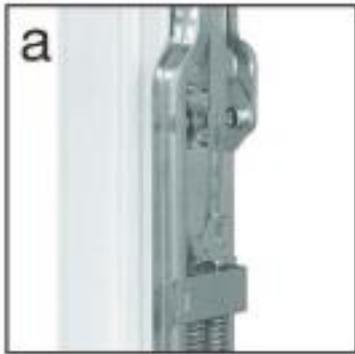


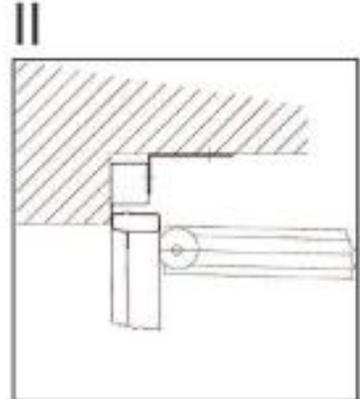
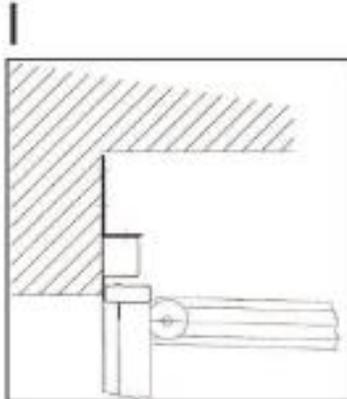
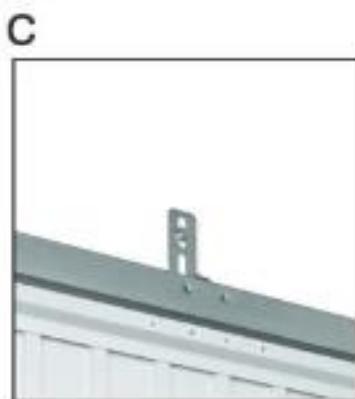
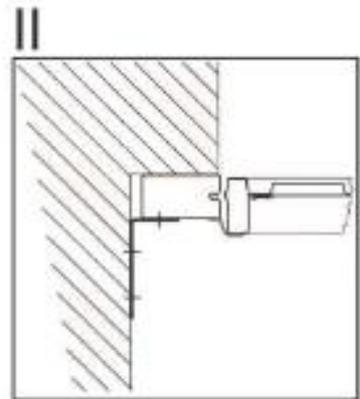
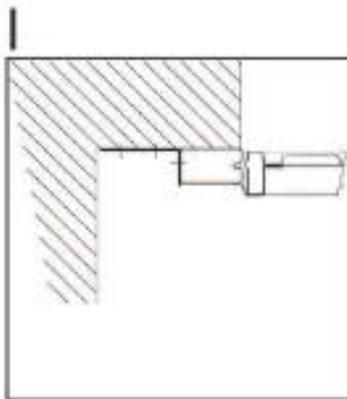
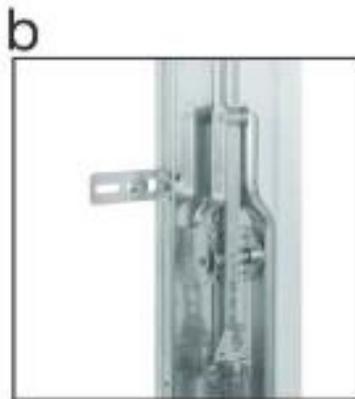
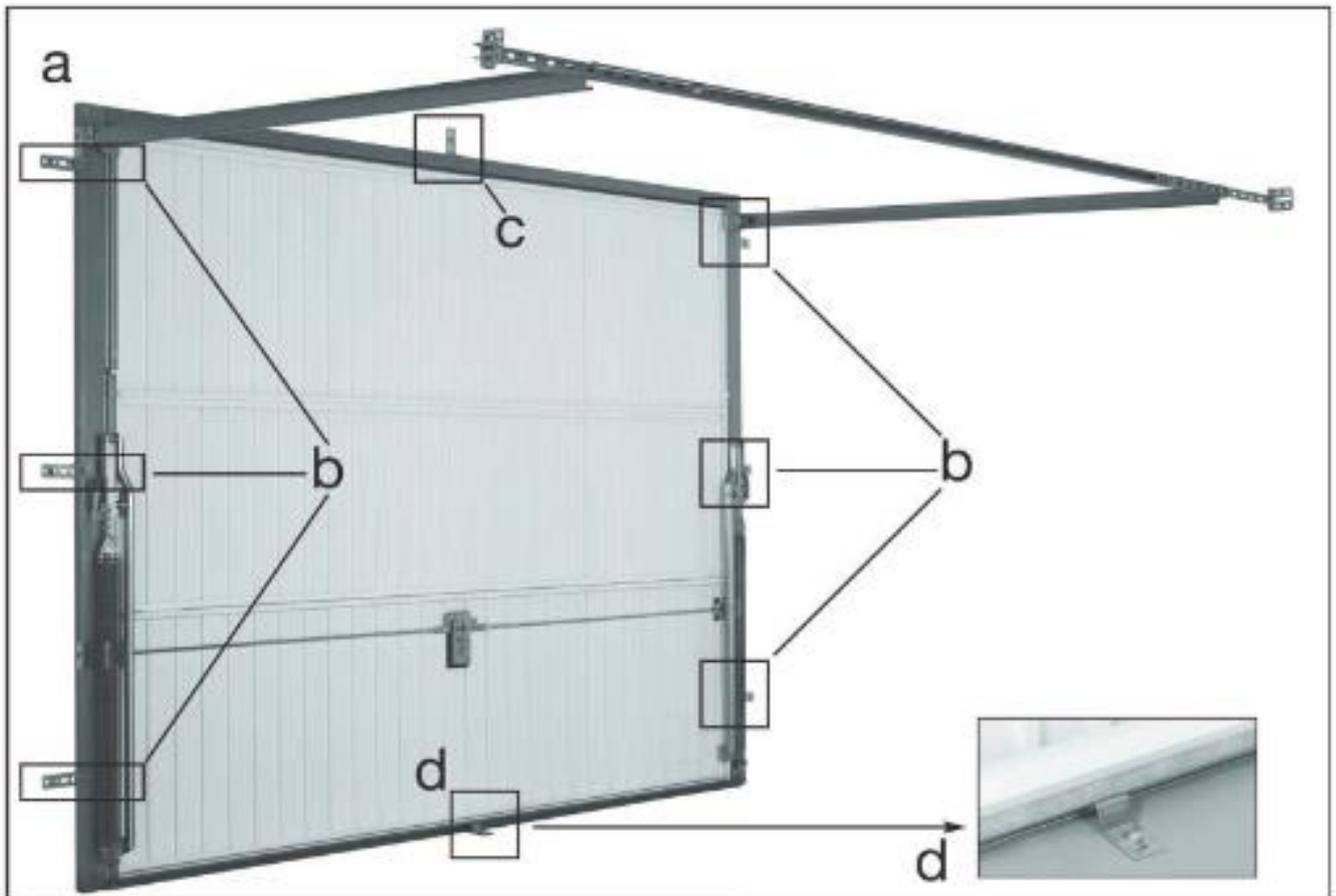
d

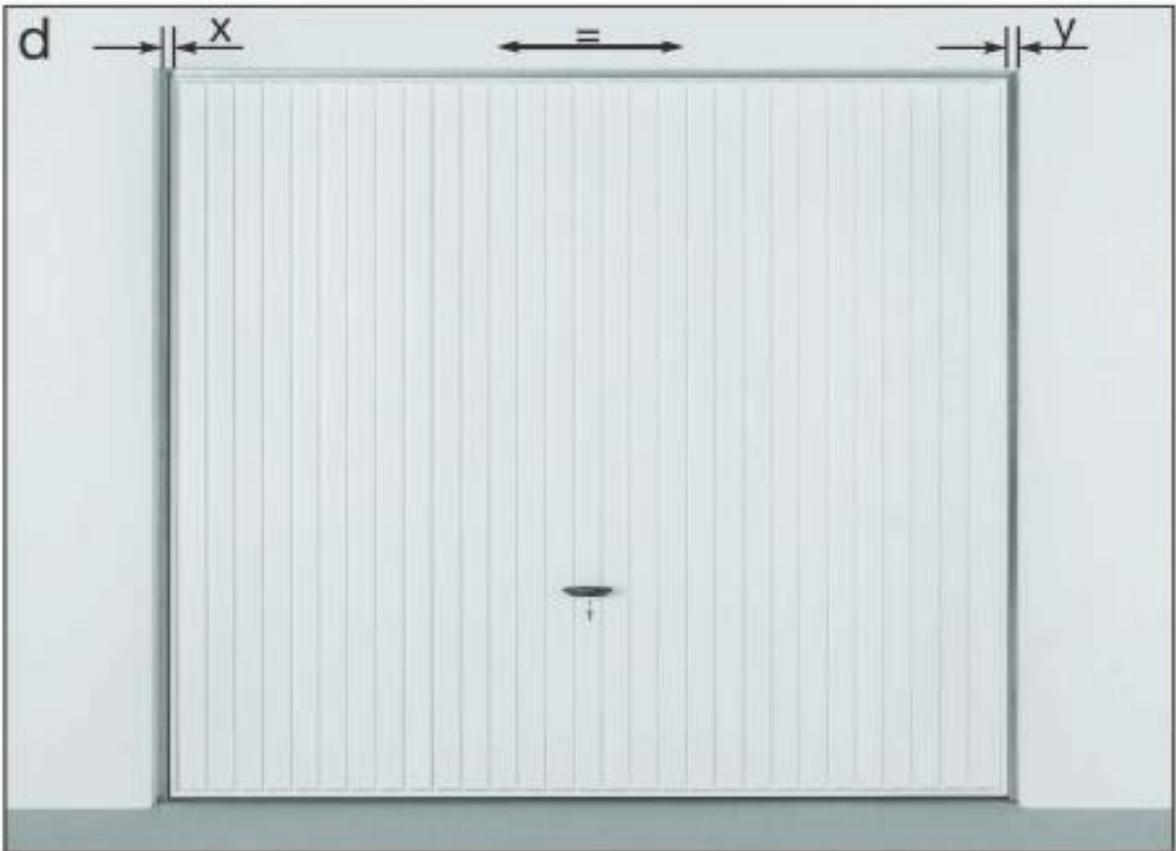


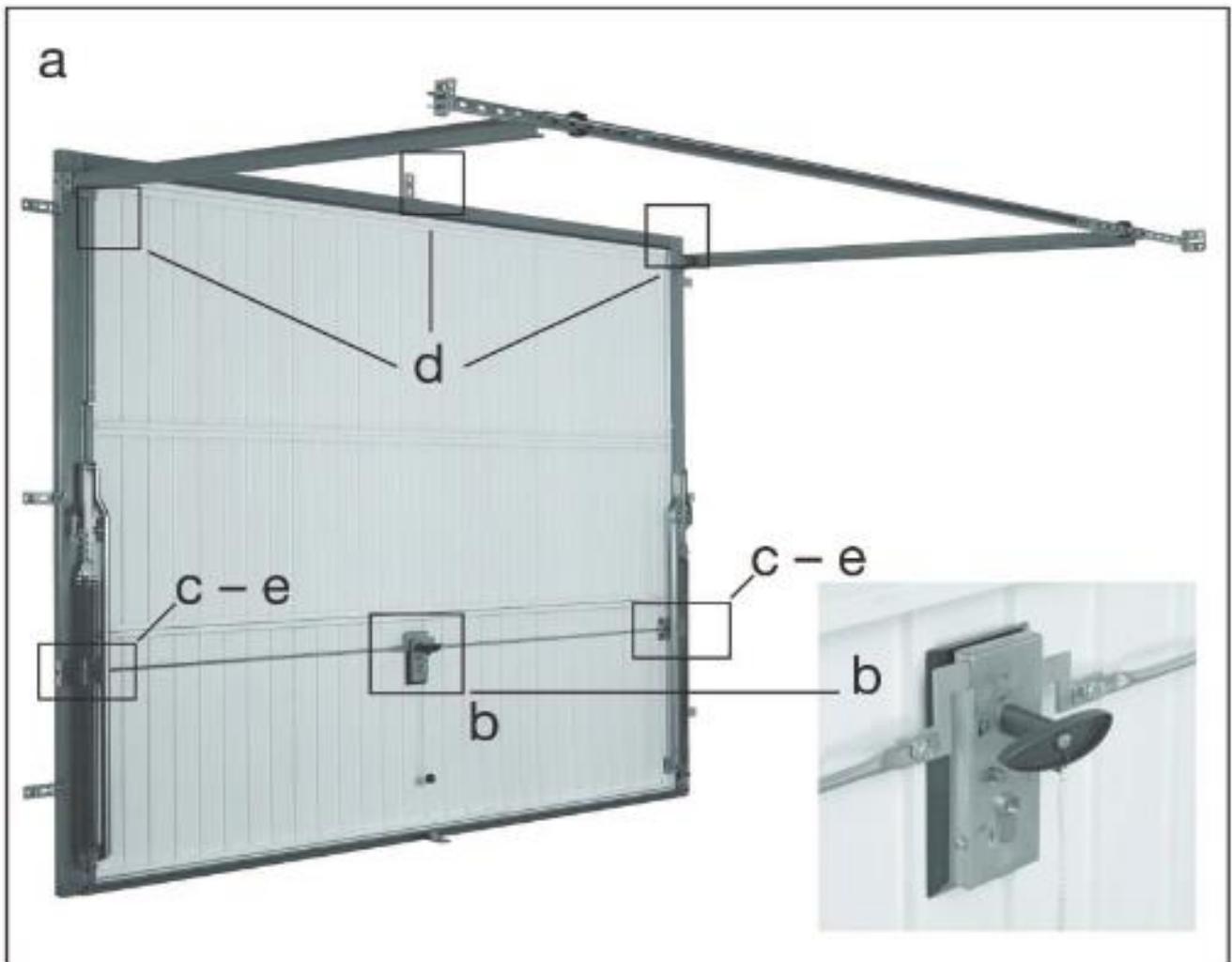
e







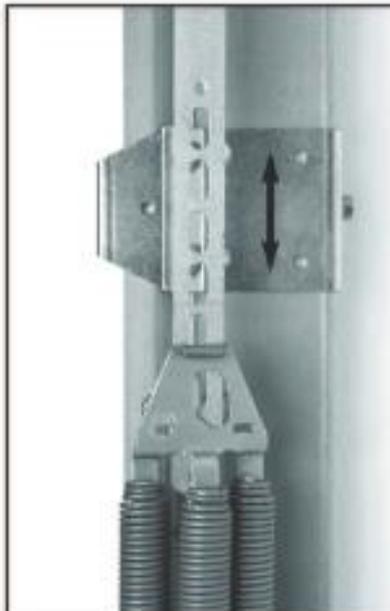




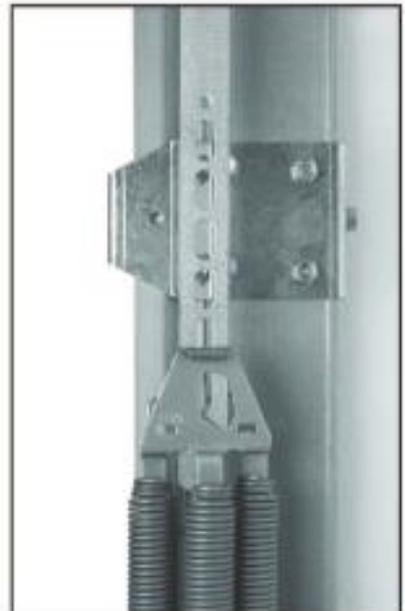
c

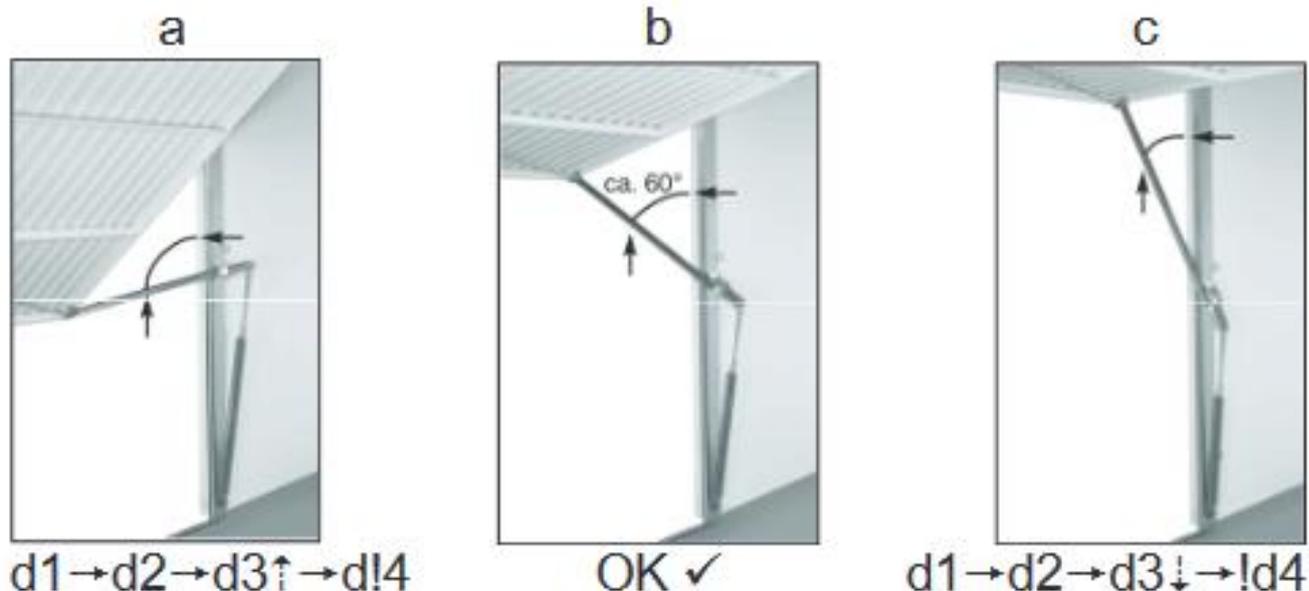


d



e





- DE** Federn nur in geöffnetem Zustand spannen / entspannen. Torblatt gegen Herunterfallen sichern!

GB Tension/release springs only when door is open. Secure the door leaf against moving!

F Tendre ou détendre les ressorts uniquement en état d'ouverture. Sécuriser le tablier afin qu'il ne tombe pas!

NL Veren alleen in geopende toestand spannen / ontspannen. Deurblad tegen neerstorten beveiligen!

S Fjädrarna får endast spännas/lossas i öppet tillstånd. Säkra portbladet mot fall!

CZ Napínání/uvolňování pružin provádějte jen v otevřeném stavu. Zajistěte křídlo vrat proti pádu!
- PL** Sprężyny naciągać/luźnować tylko w stanie otwartym. Zabezpieczyć płytę bramy przed upadkiem!

H A rugókat csak nyitott állapotban feszítse meg / engedje ki. Biztosítsa a kapulapot leesés ellen!

RO Tensionați / detensionați arcurile numai în stare deschisă. Asigurați foaia de poartă contra căderii!

SLO Vzmeti napenjajte/sproščajte samo v odprtem stanju. Zavarujte vratno krijo, da ne more pasti!

BG Напрягайте/разтоварявайте пружините само в отворено състояние. Осигурете платното на вратата срещу падане!



